

Keine Rolle rückwärts!

Der Angriff auf die Ukraine hat unsere Welt verändert. Da ist es, angesichts der Auswirkungen auf die Agrarmärkte, absolut legitim, über die aktuelle Situation der EU-Landwirtschaft zu diskutieren. Was jedoch nicht geht, ist die Rolle rückwärts im Natur- und Klimaschutz, die die Agrarindustrie sehen will. So wird nun verstärkt die Deregulierung der neuen Gentechnik gefordert, obwohl diese ihre Versprechen in Sachen nachhaltigere Landwirtschaft und Ernährungssicherheit bis heute nicht gehalten hat. Dürreresistente Pflanzen? Fehlanzeige! Dagegen gibt es herbizidresistente Pflanzen und solche, die Insektengifte produzieren. Mit einer integrierten Schädlingsbekämpfung haben diese genauso wenig zu tun wie Saatgutbeizen. Mehr dazu können Sie ab Seite 6 lesen.

Auch die Forderung, die geplante Reduzierung von Pestiziden abzublasen, stützt sich auf ein Narrativ der Chemieindustrie, die uns weismachen möchte, dass die Versorgungssicherheit ohne hohe Pestizidmengen in Gefahr sei. Sehr interessante Einblicke in deren Lobbyarbeit gibt übrigens die Veröffentlichung *A loud lobby for a silent spring*.

In dieser Ausgabe können Sie ab Seite 14 mehr über die negativen Auswirkungen des Klimawandels auf die Pflanzen- und Insektenwelt lesen. Angesichts der zahlreichen Studien ist das zögerliche Handeln der Regierungen, aber auch der Gesellschaft nicht länger akzeptabel. Auch hier führt der Krieg zu falschen Entscheidungen: Die Freigabe von Brachen für die landwirtschaftliche Nutzung ist für die Nahrungsproduktion nicht sonderlich relevant – die Flächen stellen aber einen wichtigen Baustein zum Erhalt der Biodiversität in der Landwirtschaft und für deren Widerstandskraft gegenüber der Klimaerwärmung dar. Wenn wir das Ruder in Sachen Klimakrise und Naturschutz noch herumreißen wollen, müssen wir das jetzt tun.



*Ihr Dr. Sebastian Spiewok
Stellvertretender Chefredakteur*

SERVICE



Deutsches Bienen-Journal
Postfach 310448, 10634 Berlin
bienenjournal@bienenjournal.de

Weiselzeichenfarbe 2022: Gelb

www.bienenjournal.de
 www.youtube.com/bienenjournal

Redaktion/Sekretariat: Tel. 030/46406-210
Fax 030/46406-450
Kundenservice: Tel. 030/46406-111
Anzeigen/Karin Groß: Tel. 030/46406-357

www.facebook.com/bienenjournal.de
 [deutschesbienenjournal](https://www.instagram.com/deutschesbienenjournal)

INHALT

JUNI 2022

GENTECHNIK	
Die Genschere wird geschärft	6
Gentechnik im Bienenvolk	8
Gene Drive: Gene gegen Varroa?	9

AUS DER WISSENSCHAFT	
Das Klima wandelt sich	14
Von Viren und anderen Erregern	22

APIMONDIA 2022	
Imkern in Istanbul	16
Interview mit Dr. Jeff Pettis	17

BIENENWEIDE	
Blütmischungen aus Bau- und Supermärkten – zur Rettung der Insekten?	18

IMKERPRAXIS	
Auf dem Weg zur Bestäubungsimkerei	20

PIAS IMKERWELT	
Königinnenaufzucht – wie geht es weiter?	52

TIPPS FÜR EINSTEIGER	
Was muss ich beim Schleudern beachten?	54

RUBRIKEN	
Aktuelles	4
Monatshinweise	10
Fragen und Antworten	50
Vermischtes	56
Leserpost	58
Kolumne	59
Bunte Seiten	60
Fernsehtipp	61
Impressum	66

Die Juniausgabe erscheint in diesem Jahr ohne den Institutsbericht des LAVES Celle.

VERBANDSTEIL	
Verbandsinformationen	27
Unsere Jubilare	42

Redaktionsschluss Verband:
Juli 16.5./August 20.6.



Foto: Christian Baileyer

TITELFOTO
Die Gleditschie blüht im Juni und wird von Honigbienen fleißig besucht. Sie wächst auch auf trockenen Böden und kommt gut mit Hitze zurecht: Sie gilt daher als „Klimabaum“.